

15 junge Talente starten ihre Lehre in der Senker Gruppe

Die Senker Gruppe ist mit sieben Standorten und 390 Mitarbeitern seit jeher für die ausgezeichnete Ausbildung junger Lehrlinge zu Spitzenfachkräften bekannt.

Im Stammhaus in Amstetten-Neufurth begrüßte die Geschäftsführung kürzlich 15 motivierte Lehrlinge beim traditionellen „Welcome Day 2025“. Diese jungen Talente starteten vor Kurzem ihre Ausbildung zum Kfz-Techniker oder Kfz-Karosseriebautechniker/

Lackierer in den fünf Autohaus-Senker- und den beiden Autohaus-Pruckner-Fachwerkstätten. Beim zentralen Onboarding bekamen die Berufseinsteiger Einblicke in die Unternehmensphilosophie und die zu erwartende exzellente Fachausbildung.



„Herzlich willkommen in der Autohausfamilie!“ Harald Heiss, Gertraud, Amelie und Florian Senker nahmen die Lehrlinge im Rahmen des „Welcome Day 2025“ persönlich in Empfang.

Foto: Senker

HAM S' SCHO G'HÖRT? VON GERALD WINTERLEITNER

Ein Ständchen für den Kanzler: Stocker dirigierte auf der Burg ein junges Orchester

Auf Altpernstein genießen Kinder und Jugendliche ein spannendes Music-Camp

MICHELDORF. Das Abschlusskonzert am Freitagnachmittag auf der Aussichtsterrasse von Burg Altpernstein wird für jene sechzig Kinder und Jugendlichen sowie ihre rund zwanzig Betreuer, die aktuell am Music-Camp des Blasmusikverbandes teilnehmen, der musikalische Höhepunkt dieser Woche sein. Eine Überraschung gab es aber schon zum Auftakt: Bundeskanzler **Christian Stocker** besuchte das Camp im Rahmen seiner Oberösterreich-Tour gemeinsam mit Landeshauptmann **Thomas Stelzer** und Landesrat **Christian Dörfel**.

Das Angebot von Bezirksobfrau **Stefanie Meiseleder**, die „zufällig“ ein Tenorsaxophon dabei hatte, mit dem Orchester ein Stück zu spielen, lehnte der Kanzler freilich ab. Das tue er den jungen Musikern nicht an, sagte Stocker, der einst mit seinem Sohn mit dem Erlernen des Blasinstruments begonnen hatte. „Mein letzter öffentlicher Auftritt als Musiker war bei der Hochzeit meiner Tochter spät abends“, sagte der Obmann der Stadtkapelle Wiener Neustadt, der sich als Blues- und Jazzfan outete und Queen als Lieblingsband nannte. Von der Begeisterung und vom



Bundeskanzler Christian Stocker mit Blasmusik-Bezirksobfrau Stefanie Meiseleder, ISK-Vereinsvorsitzendem Peter Leeb und den sechzig Jugendlichen, die aktuell am Bezirksmusik-Jugendcamp auf Burg Altpernstein teilnehmen.

Foto: BKA/Dunkler

Können der jungen Musiker zeigte sich Stocker angetan. Auf die Frage einer Jugendlichen, was man für den Umweltschutz tun könne, gab er sich ausweichend: Beim Klimawandel gebe es freilich einen menschengemachten Anteil. Österreichs Beitrag zum CO₂-Ausstoß liege nur bei 0,2 Prozent, daher „werde es einfacher sein, auf Technik und Innovation zu setzen, um Verfahren zu entwickeln, wie man CO₂ aus der Luft holt.“ Ob er damit den Nerv der Jugend getroffen hat,

darf angezweifelt werden. Zustimmung erhielten Stocker und Stelzer hingegen für ihre Wertschätzung des Ehrenamts. Es sei ein Herzstück der Gesellschaft. „Um noch mehr Menschen begeistern zu können, schaffen wir die nötigen Rahmenbedingungen“, betonte Stelzer. Unter anderem sei eine digitale Plattform für jugendliches Ehrenamt geplant. Mit dabei auf Burg Altpernstein waren auch ISK-Chef **Peter Leeb** und Blasmusik-Landesobmann **Hermann Pumberger**.